

Von Ankunfft der Deudschen

Völcker / Von derselben ersten verenderung
rungen vnd fortziehen / vnd also auch

Von den ersten Einwohnern dieses Orths vmb die Elbe vnd Hartz.

Der II. Tittel.



S ist von etlichen Hochgelerten
Männern / vnsern lieben *Præceptor*, eine zeit
lang bisher außführlich gnug gemacht worden / das
man in beschreibungen von Ursprung vnd herführun-
gen der Ersten Völcker vnd Einwohner / aller / vnd also
auch Deudscher Lande / viel lieber den glaubwürdigen
Historien vñ Gründen der heiligen Schrifte
folgen sol / als andern Büchern / welche nicht so alt
vnd wol begleibt / Ja das man nach derselben heiligen
Schrifte alle andere Bücher vnd meinungen der *Græco-
rum* vnd *Latinorum* verstehen vnd richten sol / als nach
einem Proberstein oder *lapide Lydio*, wie in dem Sprichwort ist.

Der Heiligen
Schrifte
gründen sol
man in denen
Historien / das
rinnen von
vernehmung der
Völcker ges
handelt wird /
folgen.

Fabeln der
Griechen.

Den wisslich ist / was besondern grossen lust die *Græci* zu den Fabeln gehabt / vnd
also ihre Historien sehr verwickelt / welchen die *Latini* hernach meisten teils gefolget /
Ob gleich wol bey allen beyden zu spüren / das sie etwas aus der alten Väter Lere genom-
men / darinnen sie mit der heiligen Schrifte vber ein stimmen.

Wie man
Beroso gleub
ben sol.

Von Berosi
Buch ist
zweifel / ob es
das rechte sey.

Gute zeugnis
vom alten
Beroso.

Vnd dieser gestalt sol auch von dem Büchlein *iudicari* vnd gehalten
werden / welches *Beroso* einem Chaldeer oder Babylonier zweiuelt hafftiger weise zuges
schrieben wird / vnd von *Annio* einem Mönch ist herfür bracht worden. An welchem
man denn derhalben fürnemlich zweiuelt / das in dem jenigen Büchlein / so wir mit
diesem Tittel haben / die *Fragmenta Berosi*, welche *Iosephus lib. 1. contra Appionem*, vñ
Athenaus lib. 14. ansehen / nicht gefunden werden / vnd das es durch einen verdächtigen
ediret worden. Derwegen die Gelerten nicht vnbillich *dubitiren* / ob dasselbe des alten
Berosi / von dem *Plinius lib. 7.* schreibe / das ihm zu Athen ein Bildnis / mit einer vort
güldeten Zungen sey gesetzt worden / rechtes Buch sey / vnd von dem *Tatianus* sagt / das
er des *Beli* Priester gewesen / zur zeit des grossen *Alexandri*: vnd die Babylonische *His
toriam* / von der Sündfluth bis zu der Jüden gefengnis in Babylon / beschrieben / auch
das seine *Historia* bewert werde aus den Geschichten des Königes *Iuba* von den *Assyrijs*.
Item / Welchem *Iosephus* am zumor angezogenen orth ein herrlich zeugnis gibt / das
seine *Historia* nicht *fabulosa* sey / sondern mit der Jüdischen sehr vber einstimme / des
gleichen mit den eltesten verzeichnissen der *Phæniciam*.

Vnd